



Kompetenzzentrum
Klima und Gesundheit

Agenda
Gesundheitsförderung

Klima und Gesundheit

Grundlagen, Strategien und Maßnahmen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker

Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

Leitung Abteilung Klimaneutralität und nachhaltige Transformation

Go Green – Klima trifft Gesundheit, Dornbirn

19. März 2024



Agenda
Gesundheitsförderung

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 

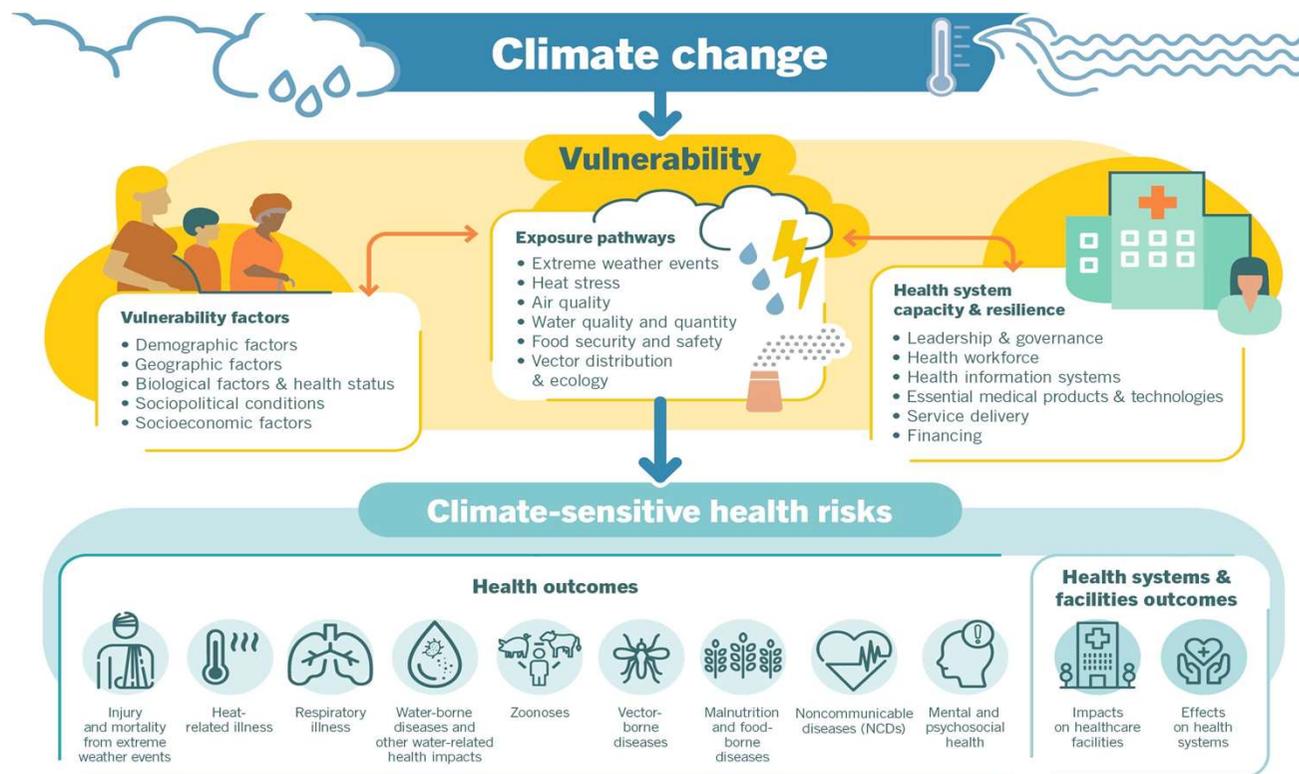
Klimakrise und Gesundheit

- Wetterextremereignisse
- Hitze-Belastung für Herz und Kreislauf
- Atemwegserkrankungen
- Veränderung der Verbreitung von Viren, Bakterien & Insekten als Krankheitsüberträger
- Veränderung von Pflanzenwelten – Zunahme von Allergien
- Psychosoziale Folgen – Klimaangst





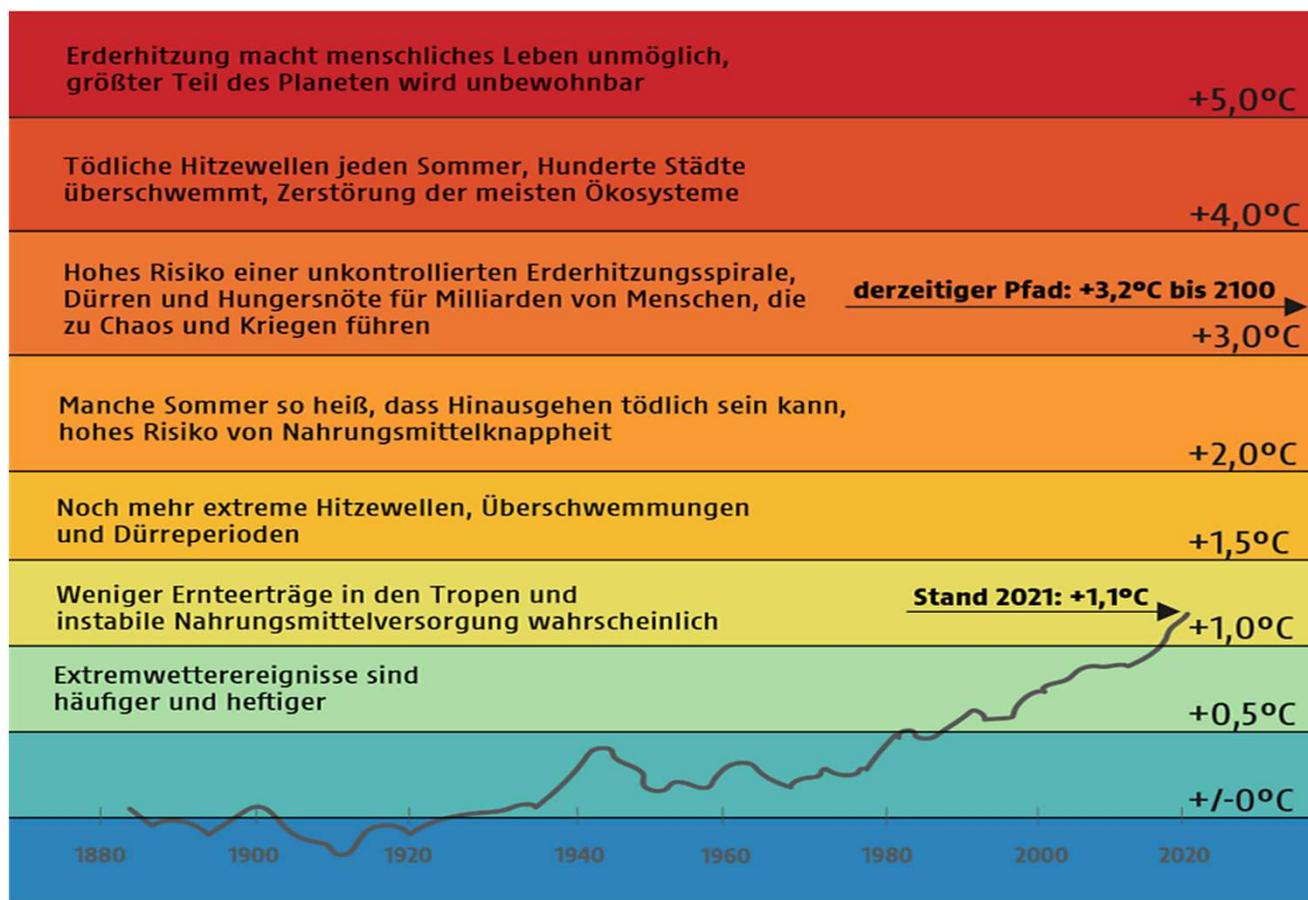
Auswirkungen der Klimakrise auf die Gesundheit



<https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>



Globale Folgen der Erderhitzung



Quelle: Raftery et al. (2017)

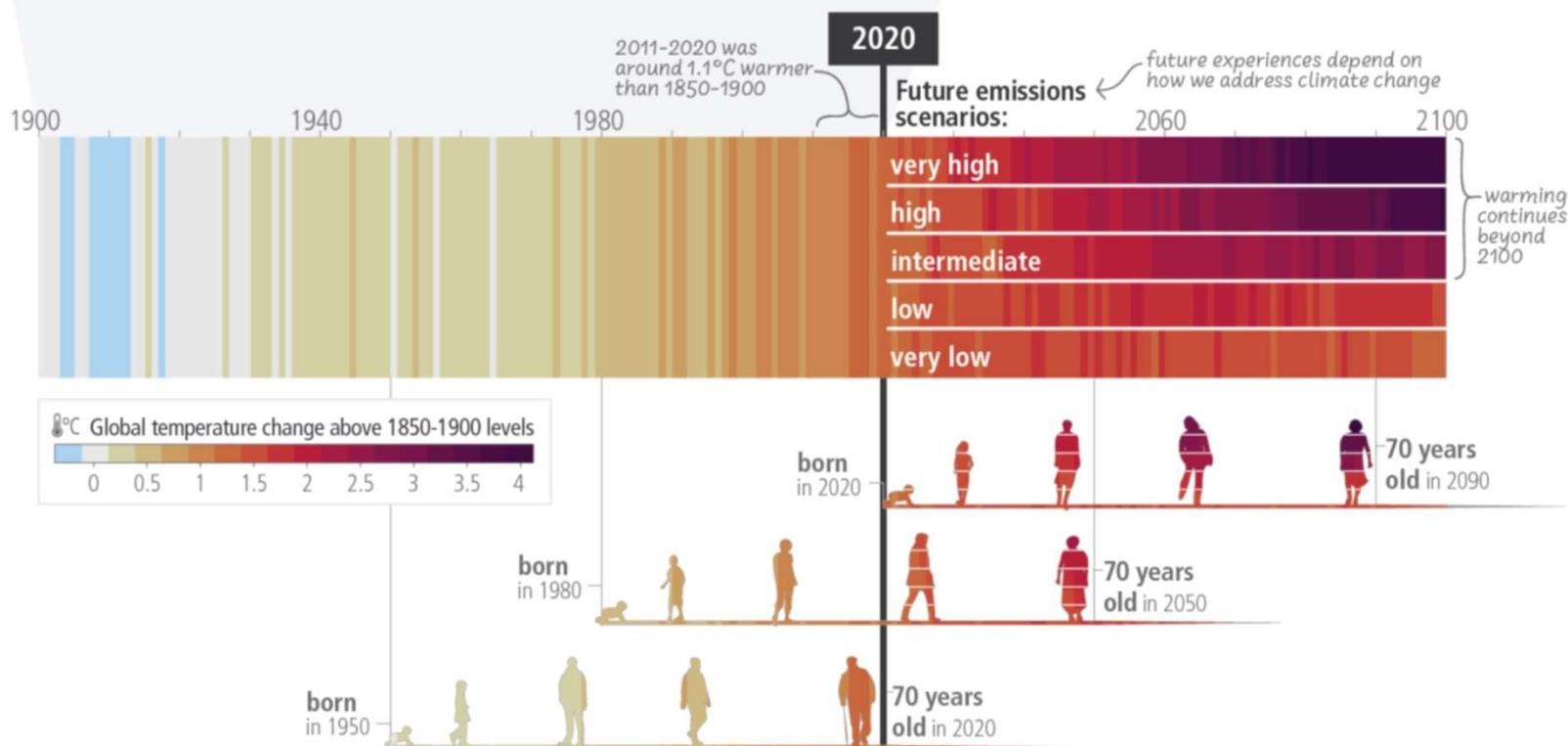
Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH



Einflüsse der Klimaerwärmung

c) The extent to which current and future generations will experience a hotter and different world depends on choices now and in the near-term



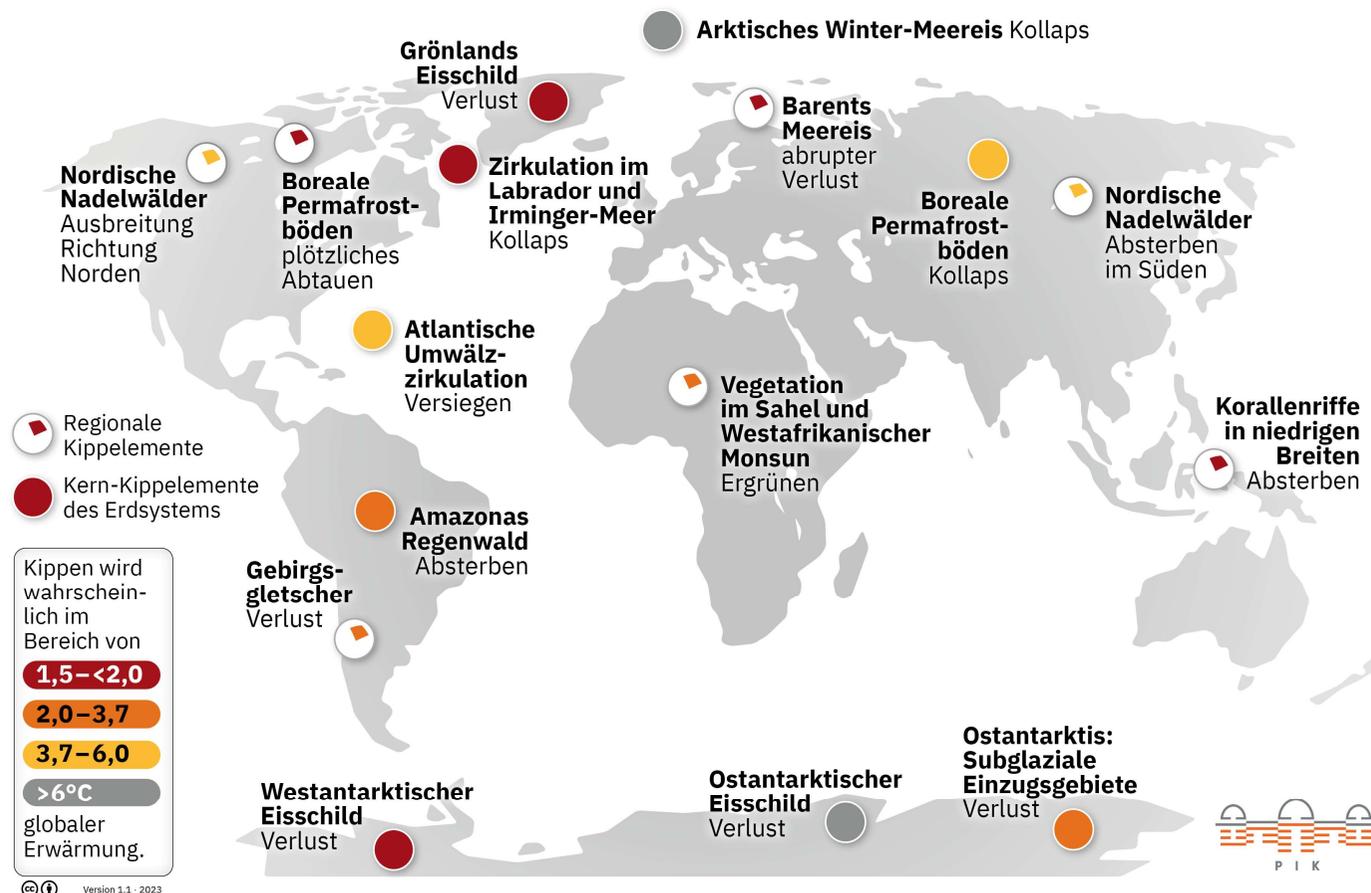
[IPCC, Assessment Report 6, Synthesis Report 2023]

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH



Klima-Kipppunkte



<https://www.pik-potsdam.de/de/produkte/infothek/kippelemente/kippelemente>

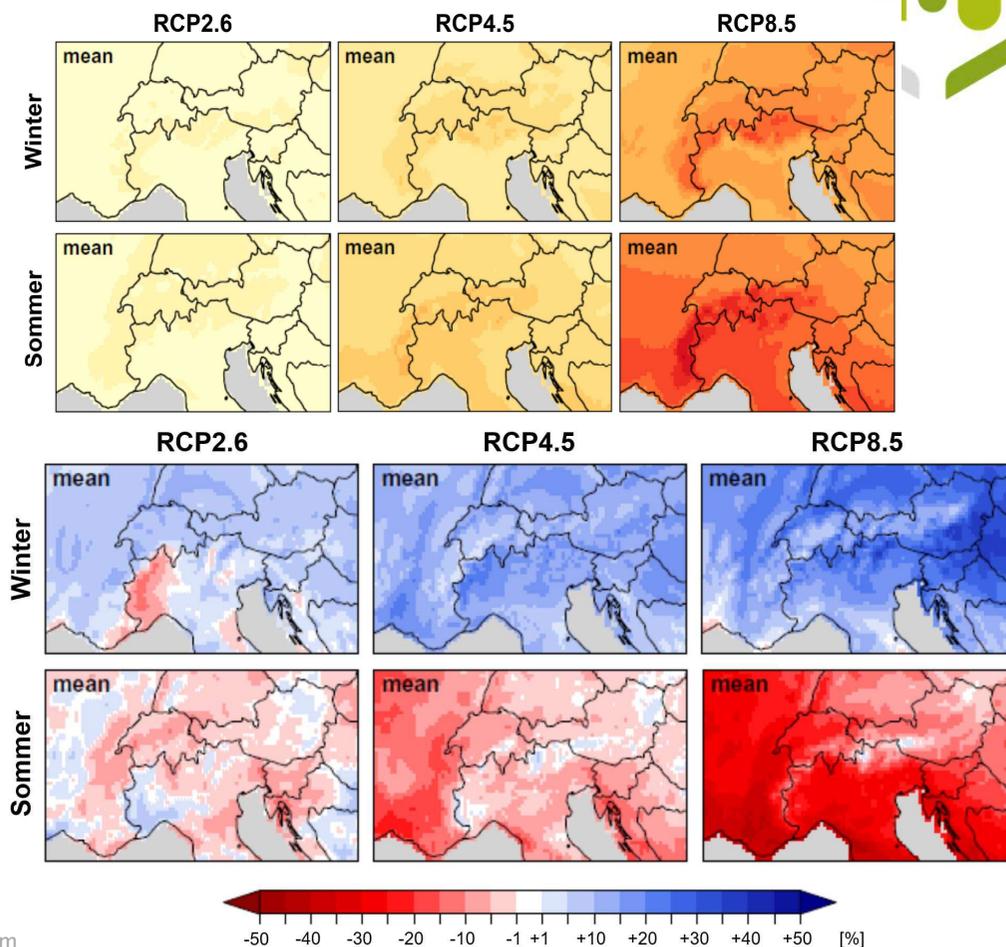
Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH



Folgen des Klimawandels Österreich & Alpenraum

- Der Alpenraum war vom Klimawandel bis jetzt stärker als andere Regionen betroffen.
- So wurde in den österreichischen Alpen ein höherer **Temperaturanstieg** als im globalen Vergleich gemessen.
- Die **Jahresniederschlagsmenge** wird sich in Zukunft vermutlich nur geringfügig ändern, wobei Niederschlagstrends Unterschiede zwischen dem Nord-Westen mit einer Zunahme und dem Süd-Osten mit einer Abnahme innerhalb des Alpenraums vorhersagen. Grundsätzlich wird man auch mit einer kürzeren **Schneedeckendauer** im gesamten Alpenraum rechnen müssen.



<https://www.zamg.ac.at/cms/de/klima/informationsportal-klimawandel/klimazukunft/alpenraum>

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH



Ausgangssituation Klima und Gesundheit

- „Der **Klimawandel** ist die **größte Bedrohung für die Gesundheit** im 21. Jahrhundert“ - The 2021 Report of the Lancet Countdown on Health and Climate Change: Code Red for a Health Future (Romanello et al. 2021)
- **CO₂-Fußabdruck** des Gesundheitssektors liegt bei rund 7% (Weisz et al. 2020)
- **Folgekosten der Klimakrise** sind im Gesundheitssektor am höchsten (Steininger et al. 2020)
- **Gesundheitswesen – Verursacher und besonders betroffen**
- Es fehlt **Expertise und Informationen** in Gesundheitseinrichtungen zum Thema Klimaneutralität (Mezger et al. 2021)

Auswirkungen der Klimakrise auf die Gesundheit



Der Krise wirkt sich auf die **individuelle Gesundheit** und auf das **Gesundheitswesen** aus!

- Zugang zu Gesundheitsversorgung
- Qualität der erbrachten Leistungen
- Kosten für das Gesundheitswesen

Quelle: <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/climate-change-and-health>



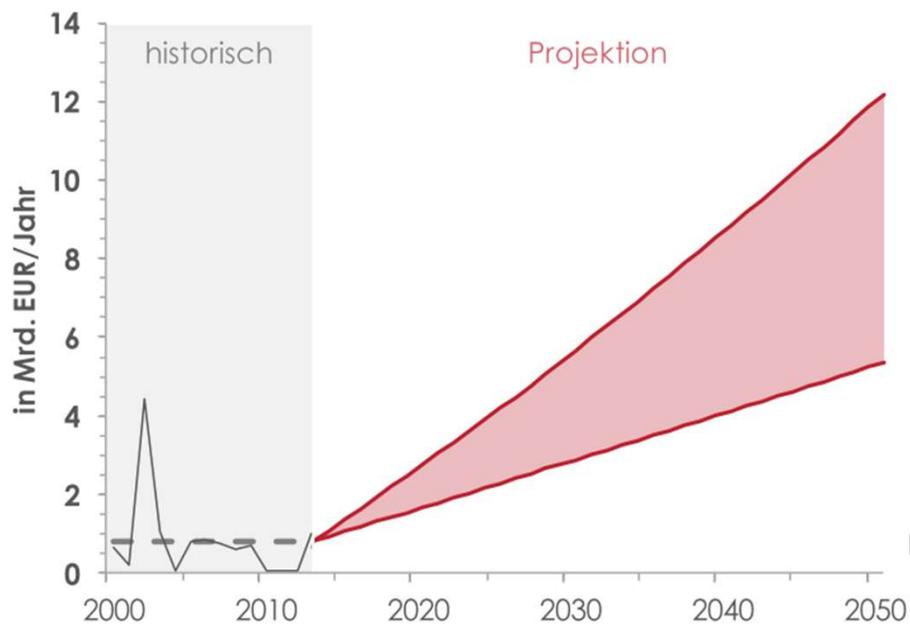
Kosten der Klimakrise

- **Direkte Folgekosten** durch die **Klimakrise**
- **Mehrausgaben zur Behebung klimawandelbedingter Schäden** sowie **Ausgaben für Klimawandelanpassung**
- **Ausgaben** im Falle einer **Nichterfüllung der verbindlichen Ziele** in der Klima- und Energiepolitik
- **Kosten klimaschädlicher Subventionen**
- **Veränderungen in den Lieferketten und damit verbundene Folgekosten**



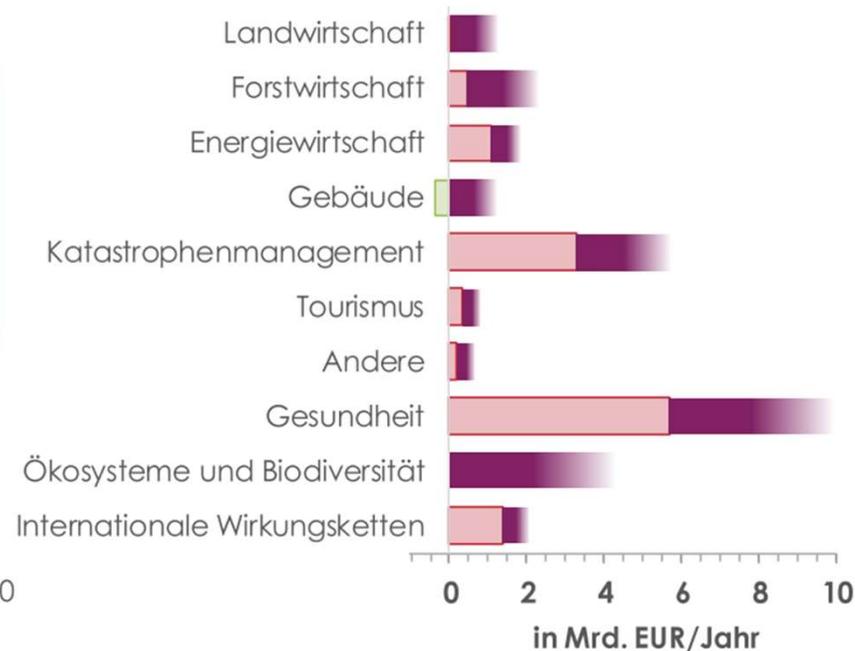
Folgekosten

Folgekosten für Österreich



- - - mehrjähriger Durchschnitt
 Bandbreite Projektion (mehrjähriger Durchschnitt)

nach Bereichen um 2050



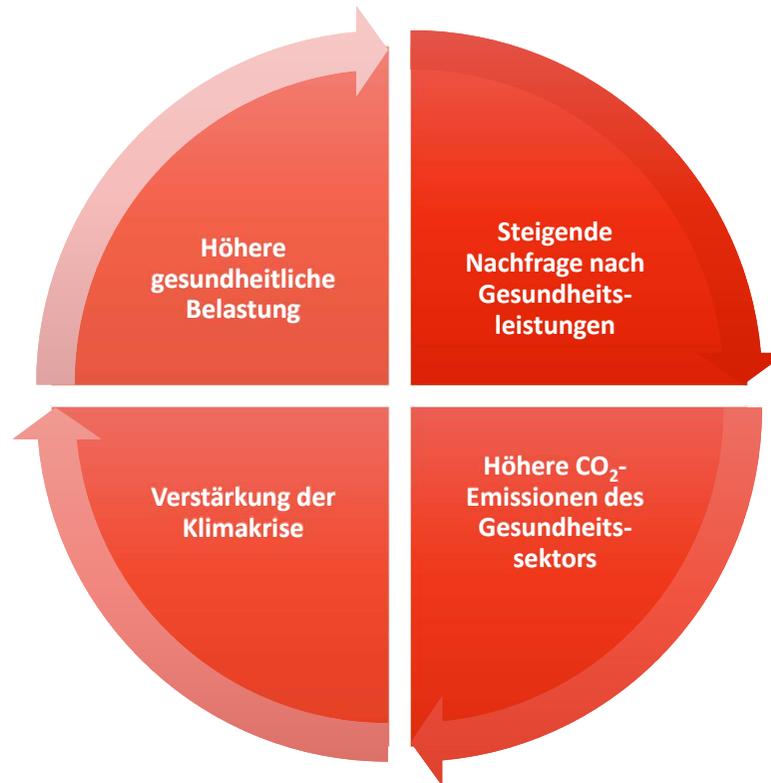
nicht quantifizierte zusätzliche Schäden

Quelle: Steining et al. (2020)

Bundesministerium
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
 GmbH

Klimakrise – Gesundheitswesen



Quelle: Lichtenecker, 2022

Klimafreundliche Gesundheitsversorgung



Quelle: Lichtenecker, Schanes et al. 2023



Institutioneller Rahmen I

- **Sustainable Development Goals & Planetary Health**
- **Pariser Übereinkommen**
 - Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5° C
 - Emissionsreduktion um 55% bis 2030, Klimaneutralität bis 2050
- **Österreichisches Regierungsprogramm 2020-2024**
 - Klimaneutralität bis 2040
 - 100% Strom aus erneuerbaren Energien



Institutioneller Rahmen II

- **Gesundheitsziele Österreich**

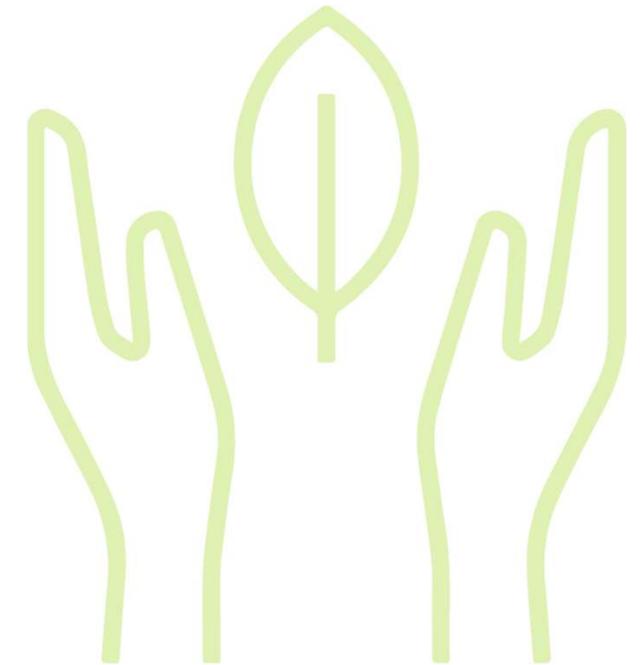
- Luft, Wasser, Boden und alle Lebensräume für künftige Generationen sichern
- Gesunde Ernährung für alle zugänglich machen
- Gesunde und sichere Bewegung im Alltag fördern
- Gesundheitliche Chancengerechtigkeit für alle Menschen in Österreich sicherstellen

- **Zielsteuerung Gesundheit**

- Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind neu zu implementieren
- Entsprechend in den 15a Vereinbarungen (Finanzausgleich Bund-Länder)

Nutzen von Klima- und Umweltschutz

- **Reduktion von Kosten in den Gesundheitseinrichtungen**
- **Reduktion von Kosten für die öffentlichen Haushalte**
- **Positive Effekte auf die individuelle Gesundheit und die Bevölkerungsgesundheit**
- **Erhöhung der Versorgungssicherheit und der Resilienz**
- **Stärkung des Image des Gesundheitssektors**



Rolle von Mitarbeiter:innen im Gesundheitswesen



- **Verantwortungsträger:innen**
- **Zentrale Anlaufstelle in Gesundheitsfragen**
- **Umfassende Wissens- und Know-How-Träger:innen**
- **Hohes Vertrauen, Ansehen und Glaubwürdigkeit**
- **Vorbildwirkung**
- **Multiplikator:innen**



Ziele – Gesundheit, Klimaschutz und Gesellschaft



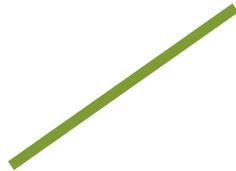
- **Gesundheit fördern** und erhalten
- Anzahl der **Lebensjahre in guter Gesundheit erhöhen**
- **Klimaneutralität**
- **CO₂-Emissionen reduzieren**
- **Kosten** durch den Klimawandel **verringern**
- **Lebensqualität erhöhen**
- **Versorgungssicherheit** und **Resilienz im Gesundheitswesens stärken**





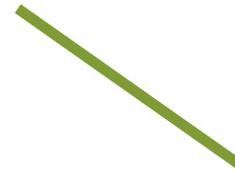
Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit



Abteilung Klimaneutralität und nachhaltige Transformation

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker



Abteilung Klimaresilienz und One Health

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Schmidt, MSc



Kompetenzzentrum
Klima und Gesundheit

Agenda
Gesundheitsförderung

Abteilung Klimaresilienz und One Health

Andrea E. Schmidt, Ilonka Horváth, Katharina Brugger, Christina Lampl, Felix Durstmüller, Sophia Spagl, Katharina Dinhof



Agenda
Gesundheitsförderung

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



Klimaresilientes Gesundheitssystem



Rahmenplan Klimaresilienz

Ziel: Anpassung des Gesundheitssystems an den Klimawandel, Erhöhung der Preparedness in Gesundheitssystemen, um trotz den gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels zukünftig bestmögliche Gesundheitsergebnisse zu erzielen.

Kontakt:

Andrea E. Schmidt
Abteilungsleitung
andrea.schmidt@goeg.at



Klimakompetenz

Ziel: Systematischer Aufbau und Förderung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen, da Gesundheitsberufe eine zentrale Dimension für ein klimaresilientes und ökologisch nachhaltiges Gesundheitssystem darstellen.

Kontakt:

Katharina Brugger
Senior Health Expert
Katharina.brugger@goeg.at



KLIC Gesundheit 2050

Ziel: Aufbau von Allianzen auf regionaler Ebene und Ausbau von Kapazitäten gemeinsam mit lokalen Stakeholder:innen und der Bevölkerung, um Gesundheitssysteme widerstandsfähig gegen die gesundheitl. Auswirkungen des Klimawandels zu machen.

Kontakt:

Ilonka Horváth
Stv. Abteilungsleitung
ilonka.horvath@goeg.at

Erstellung Rahmenplan Klimaresilienz



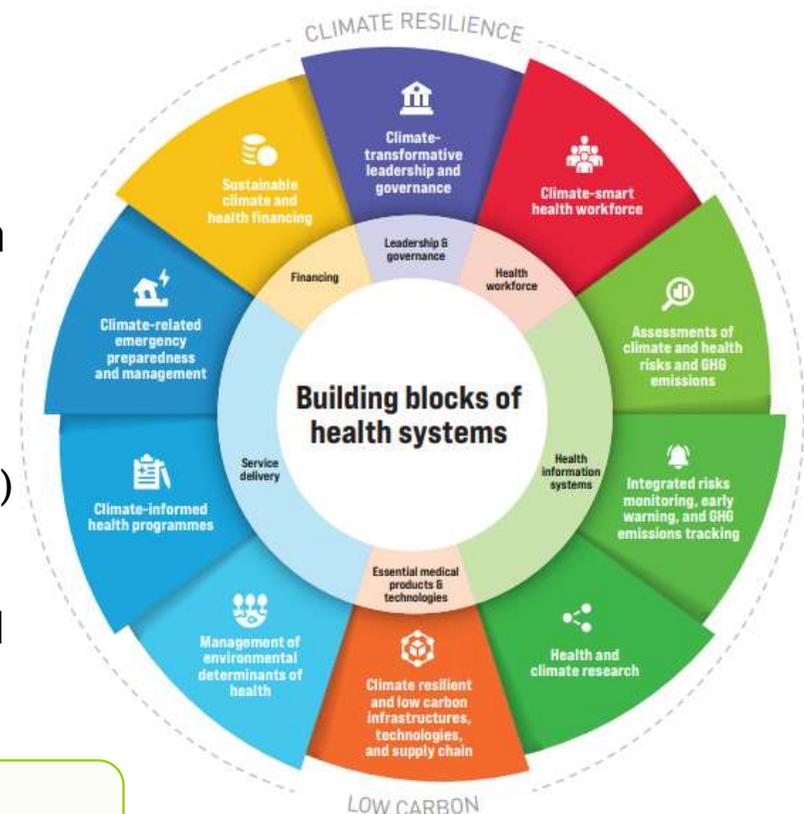
Basiert auf dem Operational framework for building climate resilient health systems (WHO 2023)

Ziel ist es, Klimaresilienz in Österreich systematisch aufzubauen und Kriterien und Ziele für das österreichische Gesundheitssystem zu definieren:

- Entlang von zehn Bausteinen (siehe Abb.) wurden Ziele für zwei Zeithorizonte (kurzzeitig und nach 2030) formuliert.
- Bildet die Grundlage für Bewertung des Status quo und die Festlegung vorrangiger Handlungsfelder.

Weiterlesen:

Schmidt, Andrea E. & Spagl, Sophia (2024): Klimaresilienz des Gesundheitswesens. Grundlagenbericht. Gesundheit Österreich, Wien.



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

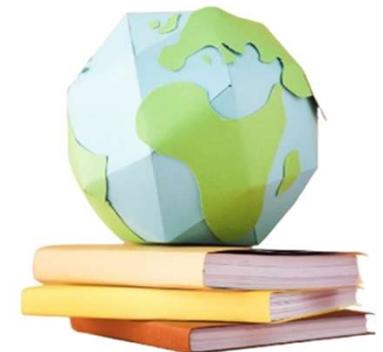
Gesundheit Österreich
GmbH

Stärkung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen



Die Arbeiten zielen darauf ab, die **Klimakompetenz des Gesundheitspersonals zu stärken**, um sich an die künftigen Herausforderungen des Klimawandels im Gesundheitsbereich anzupassen. Dies umfasst:

- **Integration von Klimakompetenz in Curricula und Lehrpläne der Gesundheitsberufe**
- **Aufbau eines Pools von Lehrkräften zur Stärkung der Qualifikationen mittels Train-the-Trainer-Lehrgang**
- **Interdisziplinäre Schulungen zur Klimakompetenz für bereits in einem Gesundheitsberuf Tätige (adäquate Aus- und Weiterbildung)**



Weiterlesen:

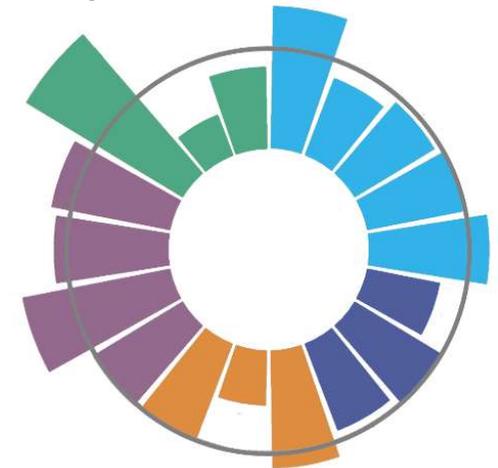
Brugger, Katharina; Horváth, Ilonka; Marent, Johannes; Schmidt, Andrea E. (2024): Handbuch zur Stärkung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen. Gesundheit Österreich, Wien.

Klimaresilienz-Check (KLIC) Gesundheit 2050



Bietet regionalen Entscheidungsträger:innen ein Tool, um notwendige Anpassungsmaßnahmen in der Gesundheits- und Langzeitpflegeversorgung gemeinsam mit der Bevölkerung zu entwickeln und zu priorisieren. Umfasst drei Komponenten:

- Systematischen Datenanalysen zur Darstellung regionaler Vulnerabilitäten, Kapazitäten und zukünftige Risikoszenarien im Österreichvergleich (siehe Abb.)
- Identifizierung zukünftiger Handlungsfelder mittels Partizipationsprozess unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung
- Bewertung bestehender Strategien und Programme



Weiterlesen:

[Horváth, Ilonka; Durstmüller, Felix; Spagl, Sophia; Schmidt, Andrea E. \(2023\): KLIC Gesundheit 2050: Klimaresilienz- Check für Gemeinden und Regionen. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien](https://agenda-gesundheitsfoerderung.at/kokug/KLIC)
<https://agenda-gesundheitsfoerderung.at/kokug/KLIC>

Abteilung Klimaneutralität und nachhaltige Transformation



Kompetenzzentrum
Klima und Gesundheit

Agenda
Gesundheitsförderung

**Ruperta Lichtenecker, Karin Schanes, Carina Janka, Claudia Lichtblau
Sejla Mehic, Camila Rauchwerger, Michaela Truppe, Kristof Veitschegger**



Agenda
Gesundheitsförderung

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



Klimaneutrales Gesundheitswesen



Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen

Ziel: Die vom Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit und erarbeitete *Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen* hat zum Ziel, die Grundlagen dafür zu schaffen, wie erforderliche Gesundheitsleistungen klimafreundlich erbracht werden können, um die Transformation zur Klimaneutralität auf breiter Basis wesentlich zu forcieren.



Projekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

Ziel: Im Projekt werden Gesundheitseinrichtungen dabei unterstützt, sich zu einer klimafreundlichen Einrichtung zu entwickeln, und damit auch einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsschutz zu leisten. Dafür wurde ein Beratungsangebot entwickelt, das die erforderliche Expertise, Informationen und konkrete Unterstützung aus einer Hand bereitstellt.



Lehrgang Klima-Manager:innen in Gesundheitseinrichtungen

Ziel: Mit dem Lehrgang wird grundlegendes Wissen vermittelt, welches TN dazu befähigt, Gesundheitseinrichtungen auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen, Einsparungen von Ressourcen, Energie sowie eine Reduktion von THG zu erzielen und ein klimafreundliches und gesundheitsförderndes Umfeld für Mitarbeiter:innen und Patientinnen und Patienten zu schaffen.



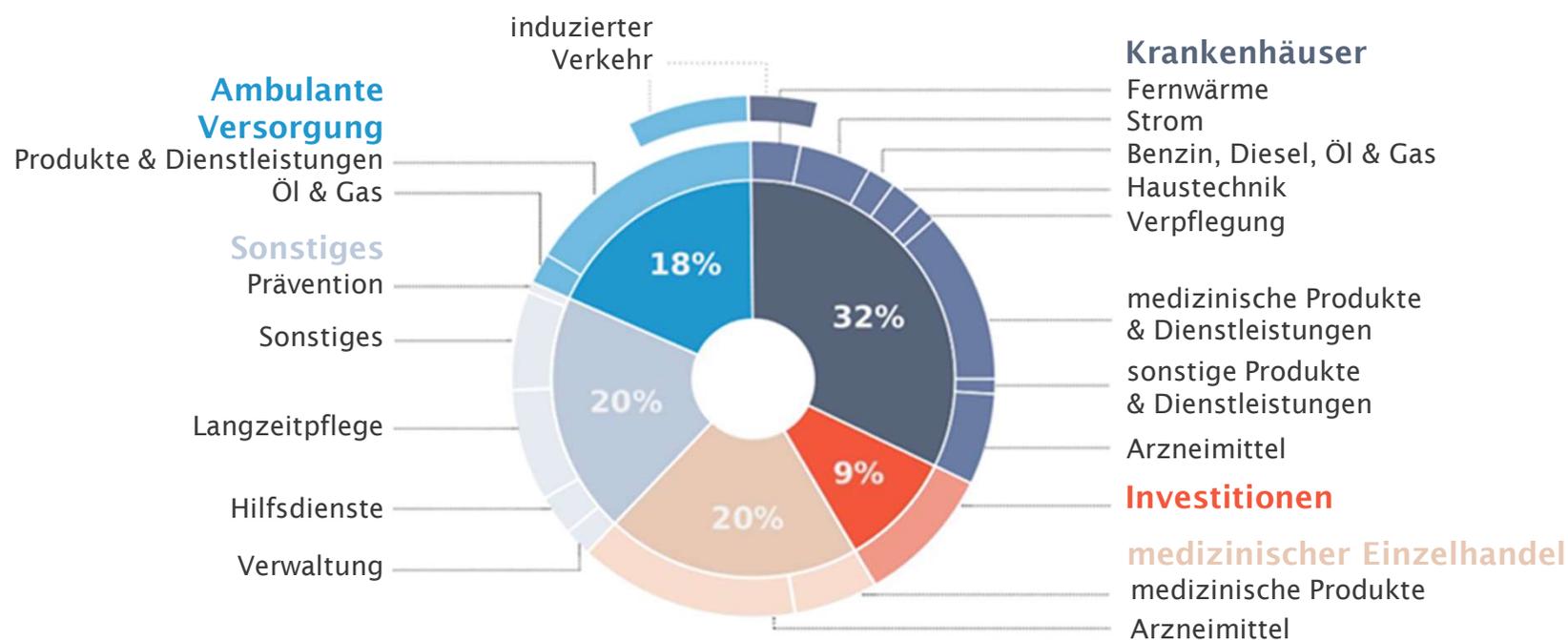
Best-Practice Award

Ziel: „Leuchtturm-Projekte“ vor den Vorhang holen und dadurch zeigen, wie Gesundheitseinrichtungen Beiträge zum Klimaschutz leisten können.



CO₂-Fußabdruck des Gesundheitssektors

Der Gesundheitssektor verursachte im Jahr 2014 **6,8 Mt CO₂-Emissionen** und hatte damit einen Anteil von fast **7% am nationalen CO₂-Fußabdruck**



Quelle: Weisz et al., 2020

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



Ziele Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen

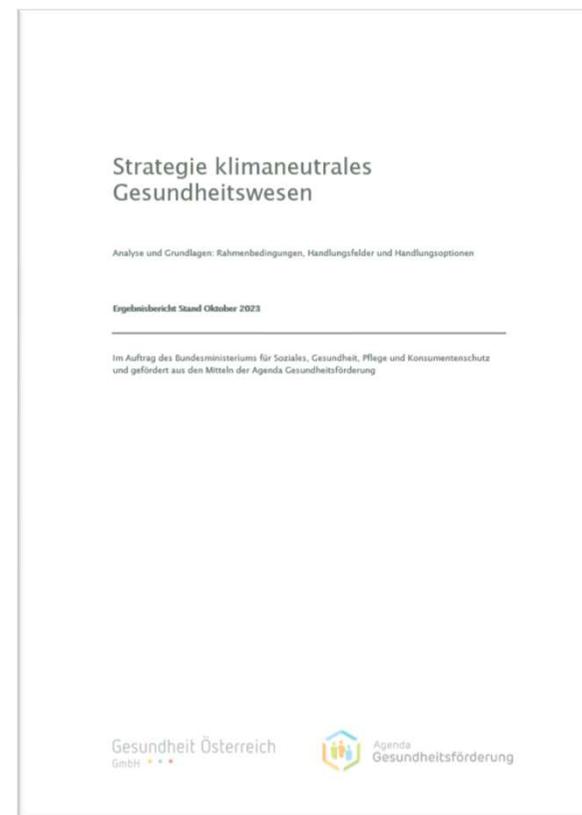
Entwicklung der Grundlagen, wie die erforderlichen Gesundheitsleistungen klimafreundlich erbracht werden können, um die Transformation zur Klimaneutralität auf breiter Basis wesentlich zu forcieren.

Analyse und Definition der Rahmenbedingungen, Handlungsfelder und Handlungsoptionen zur strukturellen Verankerung von Klimaschutz im Gesundheitswesen

Kooperation mit den relevanten Akteurinnen und Akteure, Expertinnen und Experten sowie Stakeholder:innen

Kontakt:

Ruperta Lichtecker, Abteilungsleiterin, ruperta.lichtenecker@goeg.at





Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen

In der **Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen** werden die **Handlungsoptionen** und **Rahmenbedingungen** dargestellt, die wesentlich sind, damit **erforderliche Gesundheitsleistungen klimafreundlich** erbracht werden und das **Gesundheitswesen klimaneutral** wird.

Die Klimakrise – Ausgangslage und Folgen

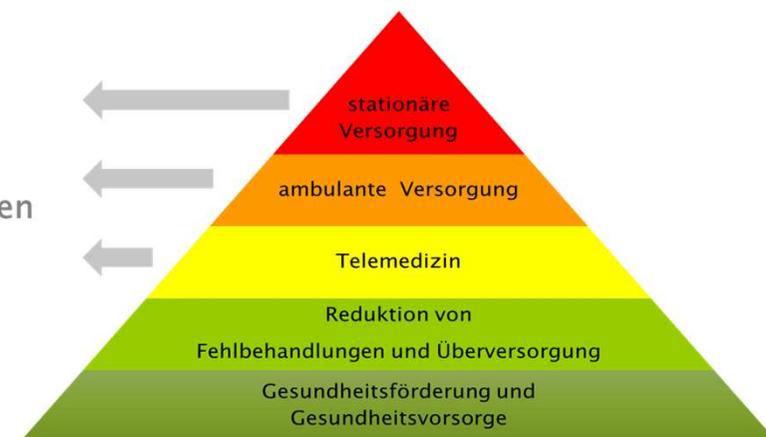
Vision und Ziele

Handlungsfelder und Handlungsoptionen

Rahmenbedingungen

Resümee und nächste Schritte

Strategie
klimaneutrales
Gesundheitswesen



Quelle: Lichtenecker, Ruperta; Schanes, Karin; Durstmüller, Felix; Lichtblau, Claudia; Truppe, Michaela; Lampl, Christina (2023): Strategie Klimaneutrales Gesundheitswesen. Analyse und Grundlagen: Rahmenbedingungen, Handlungsfelder und Handlungsoptionen. Gesundheit Österreich, Wien (Stand 2024 derzeit unveröffentlicht)

Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen



Enquete „Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen“ im Ministerium
am 24.10.2023

Vorstellung des fachlichen Grundlagendokuments und Ergebnisberichts „Strategie klimaneutrales Gesundheitswesen“

- Johannes Rauch, BMSGPK
- Leonore Gewessler, BMK

Teilnehmer:innen: zentrale Akteurinnen und Akteure, Expertinnen und Experten sowie Stakeholder:innen aus den Bereichen Klima und Gesundheit

Ziel: Umsetzung der Strategie



 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 

Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

Beratung von **321 Gesundheitseinrichtungen**: Krankenhäuser, Senioren:innen- und Pflegeeinrichtungen, Ambulatorien, PVE´s, Arztpraxen und Apotheken

Beratung, Expertise und Unterstützung der Gesundheitseinrichtungen aus einer Hand

Nutzenstruktur: Reduktion von Energie- und Ressourcenverbrauch, Reduktion der Kosten, Schaffung eines klimafreundlichen Umfeldes für Patienten:innen und Mitarbeiter:innen, Positionierung als verantwortungsbewusste Gesundheitseinrichtung und Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber:in bis zur Stärkung der Versorgungssicherheit und Resilienz.

- **Phase 1: Beratung** der Gesundheitseinrichtung und **Erstellung des Klima-Aktionsplans** mit **konkreten Zielen und Maßnahmen**.
- **Phase 2:** Die **definierten Maßnahmen** der **Klima-Aktionspläne** werden durch die Gesundheitseinrichtungen, mit Unterstützung der Beratungs-unternehmen, **umgesetzt**.
- **Phase 3: Evaluation inkl. Auswertung** der Umsetzung der **Klima-Aktionspläne** und Analyse der **Treibhausgasemissions-Daten**

Kontakt:

Michaela Truppe, Senior Expert, michaela.truppe@goeg.at

Claudia Lichtblau, Expert, claudia.lichtblau@goeg.at



Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen

2023:

- **Pilotprojekt** (Start August 2022) wird abgeschlossen und evaluiert
- **Folgeprojekt** hat im Frühjahr 2023 gestartet
- Regelmäßige **Arbeitstreffen und thematische Workshops** (klimaaktiv, Gesundheitsförderung) mit den Berater:innen
- **3 Workshops** zu „Hitzeschutz in der Gesundheitseinrichtung“ im Juni 2023

Projekterfolge:

- **Strukturelle Verankerung von Klimaschutz in Gesundheitseinrichtungen**
- **Sehr starke Nachfrage und Interesse** seitens der **Gesundheitseinrichtungen**
- **Internationales Best-Practice und Vorzeigeprojekt**
- **Förderungen seitens des BMK – 350 Millionen Euro** für Energieeffizienz in stationären Gesundheitseinrichtungen

2024:

- **Fortführung der Beratung** von weiteren **140 Gesundheitseinrichtungen**
- **Entwicklung CO₂-Fussabdruckrechner für GE** – Erste Ansätze
- **Pilotprojekt klimafreundliche und gesunde Gemeinschaftsverpflegung**
- **Umsetzung der Best Practice Plattform**
- **Leitfaden** für Pflegeheime, PVE, Ambulatorien, Arztpraxen und Apotheken



NEU: 350 Millionen für Energieeffizienz in Gesundheitseinrichtungen



Aufbauend auf dem Beratungsprojekt des Kompetenzzentrums Klima und Gesundheit, hat das Klimaschutzministerium (BMK) gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium (BMSGPK) und dem Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) zwei neue Förderschienen entwickelt.

Das Ziel ist es Energieeffizienzpotenziale zu heben!

Energieeffiziente Krankenanstalten und Rehakliniken

- Krankenanstalten und Rehabilitationskliniken: **bis zu 40 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.**
- Das Klimaschutzministerium hat dafür derzeit **bis zu 200 Millionen Euro** an Fördermittel bis 2030 reserviert.

Energieeffiziente Senioren- und Pflegeheime

- Senioren- und Pflegeheime: **bis zu 50 Prozent der förderfähigen Investitionskosten.**
- Das Klimaschutzministerium hat dafür derzeit **bis zu 150 Millionen Euro** an Fördermittel bis 2030 reserviert.

Abwicklung der Förderungen: Kommunal Public Consulting



Lehrgang Klima-Manager:innen in Gesundheitseinrichtungen

Ziel: Ein umfassendes Verständnis von Klimaschutz zu vermitteln und zur **Stärkung der notwendigen Handlungskompetenzen** beizutragen, um Klimaschutzmaßnahmen in der Gesundheitseinrichtung **strukturell zu verankern**.

Schnittstelle: Klimaschutz, Klimawandelanpassung & Gesundheitsförderung

2023:

- Anzahl der Teilnehmer:innen: **40**
- Zielgruppe: **stationäre Gesundheitseinrichtungen**
- Dauer: **September 2023 - Dezember 2023**
- Aufbau: **10 Module** mit insgesamt **46 Einheiten**
- Format: **Online und Präsenz**
- Die 27 Referentinnen und Referenten sind **führende Expertinnen und Experten** in den jeweiligen Fachbereichen.

2024:

- **Fortführung des Lehrgangs** für stationäre Gesundheitseinrichtungen
Konzeption eines **Speziallehrgangs** für Arztpraxen, PVE's und Apotheken

Kontakt:

**Karin Schanes, stv. Abteilungsleiterin,
Senior Health Expert, karin.schanes@goeg.at**



Klima-Manager:innen
Lehrgang



Klima-Manager:innen
Lehrgang



Best Practice Award: „Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

- **Ziel:** „Leuchtturm-Projekte“ vor den Vorhang holen und dadurch zeigen, wie Gesundheitseinrichtungen Beiträge zum Klimaschutz leisten können. Sowie Schaffung einer Beispielsammlung & Wissensbasis für andere Gesundheitseinrichtungen.
- **Bewertung und Auswahl** der Projekte durch **Expert:innengremium**
- **Bewertungskriterien:**
 - Beitrag zum Klimaschutz/Ausmaß der erzielten Treibhausgasreduktion
 - Innovationscharakter und langfristige Wirkung der gesetzten Maßnahme(n)
 - Reproduzierbarkeit der gesetzten Maßnahmen und Bereitschaft zum Wissenstransfer
 - Beitrag zur Gesundheitsförderung
- **Auszeichnung** durch Herrn **Bundesminister Johannes Rauch** im Rahmen einer **feierlichen Preisverleihung im BMSGPK**.

2024: Ausschreibung im Juni 2024

Kontakt:

Sejla Mehic, Expert, sejla.mehic@goeg.at



Best Practice Award
Klimafreundliche
Gesundheitseinrichtungen



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 



Vorarlberg am Weg

- Gesundheitseinrichtungen am Weg zur Klimaneutralität bestmöglich unterstützen
- Kompetenzen der Mitarbeiter:innen stärken und das Know-How der Mitarbeiter:innen bestmöglich an Bord holen
- Roadmap Klimaschutz und Klimawandelanpassung umsetzen



Quelle: www.bregenerwald.at

 Federal Ministry
Republic of Austria
Social Affairs, Health, Care
and Consumer Protection

Gesundheit Österreich
GmbH 



Klimaschutz ist Gesundheitsschutz



Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker

Abteilungsleiterin Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit
Abteilung Klimaneutralität und nachhaltige Transformation

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6

1010 Wien

T: +43 676 848 191 – 458

ruperta.lichtenecker@goeg.at

www.goeg.at



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich
GmbH 